

Lehrveranstaltung:

BAE4055 – Corporate Strategic Planning Simulations

2 SWS, 3 Credits, Deutsch, Niveau: fortgeschritten

Dienstag 08:00 – 11:15 Uhr die genauen Termine, siehe „vorläufiger Zeitplan“

Raum: T1.5.09, siehe „vorläufiger Zeitplan“

Lehrender:

Prof. Uwe Dittmann

Kurzbeschreibung:

Produktionsplanspiel mit strategischen und operativen Elementen.

Voraussetzungen:

Logistik 1 (BAE2121)

Logistik 2 (BAE2122)

Supply Chain Management (BAE4051)

Supply Chain Management (BAE4052)

Lernergebnisse:

Die Studierenden können ihr theoretisches Wissen über strategisches Management und die Logistik-Konzepte, die zur Strategieumsetzung notwendig sind, anwenden, um ihr fiktives Unternehmen erfolgreich zu führen.

Konkrete Lernergebnisse sind:

Die Studierenden sind aufgrund ihres bisher erlangten Wissens in der Lage, eine Unternehmensanalyse durchzuführen, d. h. extern die Chancen und Risiken und intern die Stärken und Schwächen ihres Unternehmens zu identifizieren.

Sie wissen, wie der Strategieprozess abläuft und sind in der Lage, ausgehend von der Unternehmensvision eine Unternehmensstrategie zu formulieren. Sie können die Logistik-Konzepte und Instrumente anwenden, um auf Basis der gewählten Strategie Ziele abzuleiten und diese messbar zu machen. Sie kennen Methoden und Kennzahlen, um die Zielerreichung zu überprüfen und bei Abweichungen Maßnahmen zur Korrektur einzuleiten.

Sie kennen die wertorientierte Unternehmensführung als modernen Ansatz des strategischen Managements. Sie sind daher sensibilisiert für die neuen immateriellen Faktoren, die dabei zur Betrachtung und Steuerung ihres Unternehmens mit einbezogen werden.

Inhalt:

Produktionsplanspiel mit strategischen und operativen Elementen. Fokus auf den Logistik-Prozessen. Kernthema ist die Optimierung der Beschaffungs-, Produktions- und Absatzlogistik.

Dem Lernenden werden die Auswirkungen verschiedenster (Logistik-) Entscheidungen auf Kosten und Durchlaufzeiten der Produkte verdeutlicht. Wichtige Themen sind dabei auch Make-or-buy-Entscheidungen, E-Commerce und interne Prozessoptimierungen.

Beitrag der Lehrveranstaltung zu den Zielen des Studiengangs:

	Lernergebnis	Beitrag
1.3	Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Betriebswirtschaftslehre haben.	Anwendung des Grundwissens zu Controlling und Logistik relevanten Themenstellungen und Vertiefung durch praxisnahe Simulation
1.6	Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Quantitativen Methoden haben.	Anwendung und Vertiefung von Rechenverfahren zu Controlling und Logistik relevanten Themenstellungen
2.1	Die Studierenden beherrschen gängige Computerprogramme zur Lösung betriebswirtschaftlicher und technischer Aufgaben.	Anwendung von Software für die Abbildung der Unternehmensprozesse und Präsentation der Unternehmensergebnisse
2.2	Die Studierenden sind in der Lage, die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zu nutzen.	Anwendung von Datenbanken und Kalkulationsprogrammen zur Berechnung und Steuerung der unternehmensrelevanten Kennzahlen
3.1	Die Studierenden sind in der Lage analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf komplexe Problemstellungen anzuwenden.	Management eines fiktiven Unternehmens mit seinen unterschiedlichen Funktionen
5.1	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe fachliche Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.	Wissenschaftlich exakte Erstellung einer Facharbeit als Zusatzaufgabe

5.2	Die Studenten weisen ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen und Vorträge nach.	Präsentation der Strategie und Unternehmensergebnisse und Diskussion im Plenum
6.1	Im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, erfolgreich im Team zu arbeiten.	Übernahme und Verantwortung von Führungsaufgaben in einem fiktiven Unternehmen, Zusammenarbeit als Führungsteam
7.1	Im Rahmen einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, komplexe, mehrere Disziplinen umfassende Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. (GM)	Führen eines fiktiven Unternehmens unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte
7.1	Die Studenten zeigen anhand spezifischer Fallsituationen ihre Fähigkeit, funktions- und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse in globalem Kontext zu verstehen und zu gestalten. (GPM)	Steuerung und Optimierung der Geschäftsprozesse eines global agierenden Unternehmens
7.1	Die Studierenden zeigen, dass sie in konkreten Fallsituationen ihre interkulturelle Kompetenz wirksam einsetzen können. (IM)	Führung eines fiktiven Unternehmens unter Berücksichtigung der interkulturellen Aspekte

Lehr- und Lernkonzept:

Die Studierenden vertiefen und wenden ihr erlangtes theoretisches Wissen bei der Führung eines fiktiven Unternehmens an. Sie übernehmen die Leitungsaufgaben der Funktionsbereiche. Für die Steuerung ihres Unternehmens müssen sie aus einer großen Datenmenge die wichtigen Kennzahlen herausfiltern und analysieren. Die einzelnen Gruppen stehen im Wettbewerb zueinander und müssen im Plenum ihre Unternehmensergebnisse präsentieren und vertreten.

Der Lehrende und die Betreuer stehen jederzeit als Gesprächspartner zur Verfügung und geben Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder über E-Mail.

Regelungen zum Leistungsnachweis:**Übungsaufgabe:**

Produktionsplanspiel mit strategischen und operativen Elementen. Fokus auf den Logistik-Prozessen. Kernthema ist die Optimierung der Beschaffungs-, Produktions- und Absatzlogistik. Dem Lernenden werden die Auswirkungen verschiedenster (Logistik-) Entscheidungen auf Kosten und Durchlaufzeiten der Produkte verdeutlicht. Wichtige Themen sind dabei auch Make-or-buy-Entscheidungen, E-Commerce und interne Prozessoptimierungen.

Benotung / Kriterien zur Bewertung:**Planspiel:**

- Präsentation Strategie (20%)
- Präsentation Bilanz (20%)
- Endpräsentation (20%)
- Spielergebnis (40%)

Zusatzaufgabe Logistik:

Erstellung eines Prozesscharts mit Swimlanes über die typischen Planspielgeschäftsprozesse mit allen zum Verständnis erforderlichen Erläuterungen auf dem Chart in 2 Ebenen.

Ebene 1: Überblick über alle Prozesse, wird gemeinsam im Unternehmen erarbeitet (Umfang Seitenanzahl entspricht der Anzahl der Logistiker im Unternehmen)

Ebene 2: Beschreibung eines vollständigen Detailprozesses jedes Logistikers (Umfang: 4 Seiten).

Abgabe in digitaler Form und ein ausgedruckter Prozesschart (Termin wird noch bekannt gegeben). Basis für die Beurteilung sind: Strukturierung, Nachvollziehbarkeit, Logik, Vollständigkeit.

Gewichtung: Planspiel 2/3 - Zusatzaufgabe 1/3

Grundsätzlich erhalten die Teammitglieder für die Arbeitsergebnisse der Übungsaufgabe die gleiche Punktzahl. Ausnahmen werden im Einzelfall besprochen.

Lehr-/Lernunterlagen:

Seminar-Unterlagen TOPSIM Planspiel sowie Ergebnisberichte entsprechend des Spielverlaufs werden vom Seminarleiter bereitgestellt.

Verhaltensregeln für die Studierenden:

- Anwesenheitspflicht bei allen Terminen
- Beteiligung an der Gruppenarbeit
- Beteiligung an den Präsentationen
- Verhalten Sie sich fair gegenüber den anderen Studierenden
- Kommen Sie pünktlich zum Unterricht und gehen Sie nicht früher
- Arbeiten Sie fair und kooperativ und kontinuierlich in Ihrem Team. Bei schwerwiegenden Problemen sollten Sie den Lehrenden konsultieren.

Abgabe der Präsentationen:

- Einen Tag vorher per E-Mail an die Betreuer schicken und am Präsentationstag Ausdruck in dreifacher Ausfertigung mitbringen.